

12. November 2007



Seminar und Workshop Kennzahlen und Balanced Scorecard – u. a. im Krankenhaus –

VERANSTALTER

Deutscher Verein für Krankenhaus-Controlling e.V.
Heinz-Galinski-Straße 1
13347 Berlin

TERMIN

12. November 2007

ORT

Haus der Gesundheitsberufe
Salzufer 6
10587 Berlin-Tiergarten

SEMINARINHALT

Das Seminar stellt den Zusammenhang zwischen Krankenhaus-Strategie und deren Umsetzung im Prozess-, Qualitäts- und Risikomanagement sowie dem Controlling von Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen mit Hilfe von Qualitätsindikatoren, Kennzahlen und der Balanced Scorecard her.

Im Zuge des verschärften Wettbewerbs um Qualität und Preis in allen Gesundheitseinrichtungen geht es auch darum, geeignete Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung und zur Überprüfung von gesetzten Zielen und Prozessplanungen regelmäßig und systematisch zu erheben, um Qualität nach innen wie außen sichtbar zu machen, medizinische wie pflegerische Qualität zu messen und mit anderen zu vergleichen.

Nach einer kurzen Einführung zu Kennzahlen, Qualitätsmanagement - Qualitätsindikatoren und der Balanced Scorecard im Allgemeinen werden anschließend die heute zum Einsatz kommenden Kennzahlen u. a. im Krankenhaus behandelt und auf ihren Nutzen untersucht (KTQ[®], EFQM[®], Routinedaten, BQS, gesetzlicher Qualitätsbericht etc.).

Die theoretisch vermittelten Inhalte stellen die Basis für die Ausarbeitung einer krankenhauses- bzw. einrichtungsspezifischen Balanced Scorecard dar, die im Rahmen einer Gruppenarbeit mit maximal 5 Kennzahlen je Bereich „Prozesse“, „Mitarbeiter“, „Finanzen“, „Patienten“ und „Lern- bzw. Entwicklung“ (KVP – „Kontinuierliche Verbesserung“) erarbeitet werden sollen. Ergänzend werden die aktuellen Entwicklungen im Umgang mit Kennzahlen aufgezeigt, einige IT-Reporting-Lösungen angesprochen und praktische Tipps für die Umsetzung in der Projektarbeit gegeben.

ZIELGRUPPE

Controller und alle QM-Projektverantwortliche, interessierte Mitarbeiter und Führungskräfte aus Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens (Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, Betriebsorganisation; Kfm./Medizin-/Pflege-Controlling)

REFERENTEN**Birgitta Wendt**

Krücken & Consulting Team, Wendt GbR Berlin – TC&T Consult und Training GmbH

- Sozialversicherungs-Fachwirtin (GKV)
- Gesundheitsökonomin und akademische IFF-Qualitätsmanagerin im Gesundheitswesen
- ISO-Auditorin
- EFQM-Assessorin
- lizenzierte KTQ®-Trainerin und qu.int.as-Beraterin

Ralf-Uwe Wendt

Krücken & Consulting Team, Wendt GbR Berlin – TC&T Consult und Training GmbH

- DV-Kaufmann, Magister
- Qualitätsmanager
- EFQM-Assessor
- ISO-Auditor
- lizenziertes KTQ®-Trainer und qu.int.as-Berater

Das Team besteht aus Beratungs- und Trainingsspezialisten im Gesundheitswesen. TC&T GmbH Gesundheitswesen / K&CT bietet u. a. zu den Themen Qualitätsmanagement, Prozessmanagement Zertifizierungen (KTQ®, DIN EN ISO 9001, qu.int.as und EFQM), Erstellung von Qualitätsberichten und Handbüchern, Projektmanagement und Marketingstrategien professionelle Unterstützung bei der Planung und Umsetzung an. Zu den Kunden zählen Krankenhäuser, Ärzte, Krankenkassen und IT-Dienstleister.

Dipl.-Oec. Andreas Hagen (MBA)

dreiH Consulting, Mainz

- DGQ-Qualitätsmanager im Gesundheitswesen

dreiH Consulting – Healthcare & Hospitalmanagement Hagen steht für eine unabhängige, auf die organisatorischen und informationstechnologischen Abläufe spezialisierte Unternehmens- und Innovationsberatung für Krankenhäuser, Krankenversicherungen, Reha-Kliniken und Medizinprodukte-Hersteller. Der Beratungsschwerpunkt liegt auf der Zielsetzung einer messbaren Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Patientensicherheit durch innovative Methoden und Technologien.

Seminar und Workshop Kennzahlen und Balanced Scorecard – u. a. im Krankenhaus –

Tagesordnung

Programm Montag, 12. November 2007		
Lernziel	9.00 Uhr	Begrüßung, Einführung, Vorstellung
Einheitliche Hintergrundinformation und Sprache finden Basis für u. a. den krankenhausspezifischen Teil	9.30 -10.30 Uhr	Was hat Strategie, Zielplanung und deren Umsetzung mit Kennzahlen zu tun? Was hat Prozess- und Qualitätsmanagement (Qualitätspolitik, Qualitätsziele mit Kennzahlen zu tun? Welche allgemeinen Kennzahlen und Kennzahlensysteme gibt es? Wie unterscheiden sich Qualitätsindikatoren von Kennzahlen? Welche Anforderungen müssen Kennzahlen und Kennzahlensysteme erfüllen? Grundlagen, Klärung von Begrifflichkeiten, Kennzahlen aus QM- und Risikomanagement-Systemen, Möglichkeiten und Grenzen von Kennzahlen und der Darstellung in Balanced Scorecard
Entscheidungsgrundlagen für den „ganzheitlichen“ Unternehmenserfolg entlang der Wertschöpfungskette - Basis für Gruppenarbeit	10.45 -11.30 Uhr	Aktuelle Kennzahlen und Kennzahlensysteme u. a. im Krankenhaus aus den Bereichen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität - KTQ [®] , EFQM [®] - Routinedaten - BQS-Daten und QM-Bericht nach §137 - AHRQ-Daten / PSI- (Patient Safety Indicators) aus Routinedaten Überblick und Zusammenhänge der einzelnen krankenhausspezifischen Kennzahlenansätze- und -systeme darstellen, ganzheitliche Betrachtung
Ausblick in die Zukunft	11.30 - 12.15 Uhr	Zukünftige Entwicklungen und mögliche Unterstützung durch die EDV (Reporting-Systeme)
Förderung des Lerntransfers	12.15 - 12.30 Uhr	Aufbau eines Kennzahlensystems - ein Projekt? » Empfehlungen zur Planung und Umsetzung - Interne Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten („Datenlieferanten“) - Meilensteine und Zeitplanung
	12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause
Anwendung des Gelernten	13.30 - 15.30 Uhr Ende 15.30 Uhr	Gruppenarbeit mit anschließender Vorstellung der Ergebnisse: Entwicklung einer Balanced Scorecard für u. a. Krankenhäuser (ggf. andere Gesundheitseinrichtungen – abhängig von Teilnehmern)
	15.30 – 16.00 Uhr	Feedback
	16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Faxanmeldung

an DVKC e.V. 030 / 54 80 15 82

Seminar und Workshop Kennzahlen und Balanced Scorecard – u. a. im Krankenhaus –

TERMIN 12. November 2007

ORT Haus der Gesundheitsberufe
Salzufer 6
10587 Berlin-Tiergarten

Gebühr 280,- € (Mitglieder DVKC / DGfM 245,- €)

Name, Vorname

**DVKC-Mitglieder bitte
Mitglieds-Nr. angeben**

Institution
(Rechnungsempfänger)

Adresse

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

Unterschrift
